



Lugau, den 18.09.2017

### Sponsoreninformation

#### **Rennbericht: Most (15.09. - 17.09.2017)**

Das Saisonfinale zur diesjährigen Internationalen-Zweitakt-Meisterschaft der IG Königsklasse fand auf dem Autodrom im nordböhmischen Most statt. Die 4,2 km lange Strecke hat seit den 90er Jahren an motorsportlicher Bedeutung verloren, befindet sich aber nach diversen Umbauten und Straßenbelagererneuerungen wieder in gutem bautechnischen Zustand. Ausrichter der Veranstaltung war das Motorrad-Action-Team, welches sich auch für die aktuelle IDM verantwortlich zeichnet.

Für Adrian waren am Freitag vier freie Trainingsläufe geplant, aber bereits im ersten Turn musste er nach einem Kolbenklemmer ins Kies. Das Motorrad überschlug sich mehrfach und sah danach übel aus. Adrian kam mit Prellungen davon, wobei der rechte Fuß besonders in Mitleidenschaft gezogen wurde. Okay,... den braucht man beim Fahren mit Linkschaltung zum Glück nicht so dringend. Die Ersatzmaschine kam zum Einsatz, funktionierte aber analog zum letzten Lauf auf dem Schleizer Dreieck noch immer nicht richtig. In Folge wurde Adi nach jedem weiteren Training mittels "Lumpensammler" in das Fahrerlager zurückgebracht,... ein Desaster! Mit Hilfe von Tobias und Patrick Unger konnte das Sturzmotorrad bis zum ersten Zeittraining am Samstag wieder notdürftig in Stand gesetzt werden. Optisch sah es furchtbar aus, aber es lief! Letztlich konnte Adrian die viertschnellste Trainingszeit in der 125er Klasse fahren, was insgesamt Startplatz 6 von 32 Startern bedeutete.

Der Start in das erste Rennen war wieder zäh. Letztlich konnte sich Adi aber mit beachtlichen Rundenzeiten (mit 1:52,9 min., immerhin mehr als 2 Sekunden schneller als 2016!) vom Mittelfeld absetzen und letztlich hinter Patrick Unger und Micky Winkler, aber vor Reiner Scheidhauer, Chris Meyer und Sirko Wache, den 3. Platz bei den 125ern einfahren. Starke fahrerische Leistung! Zu erwähnen bleibt, dass Patrick Unger auf seiner Aprilia RSW 125 in diesem Rennen die absolut schnellste Rennrunde und somit schneller als Ron Schönfelder auf der Ronax 500 fuhr. Wahnsinn! Am Sonntag stand ein 10-minütiges "Warm up" und das zweite Rennen auf dem Programm. Nach der viertschnellsten Zeit aller Fahrer im "Warm up" machte sich wieder Optimismus breit. Aber dann war da wieder der Start,... eine Katastrophe! Der Rennverlauf machte Hoffnung, aber es sollte anders kommen. Nach einem Sturz von Uwe Bärwald wurde das Rennen nach 5 von 11 Runden abgebrochen und auch nicht erneut gestartet. Gewertet wurde der Stand aus Runde 4 und das bedeutete Platz 4 für Adrian bei den 125ern. Schade, da wäre vielleicht noch etwas gegangen!

## Hähle Racing



Jonas & Adrian Hähle

Obwohl Adrian nur an acht der insgesamt 14 Rennen zur Internationalen-Zweitakt-Meisterschaft 2017 teilgenommen hat (ein Sieg, vier zweite Plätze, ein dritter, ein vierter Platz und ein technischer Ausfall), liegt er in der Punktwertung der 125er Klasse auf Gesamtrang 5. Erstaunlich!

An dieser Stelle möchten wir uns als Team "Hähle Racing" recht herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Fans für die tatkräftige Unterstützung bedanken, ohne sie wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Bitte bleiben Sie uns auch in der Saison 2018 gewogen!



Foto: Friedemann Dommenz